

An die  
Vorsitzende der Ständigen Publikumskonferenz  
der öffentlich-rechtlichen Medien e. V.  
Frau Maren Müller  
Hofer Straße 20 a  
04317 Leipzig

13. November 2015

**Ihr Schreiben vom 12. Oktober 2015**

Sehr geehrte Frau Müller,

vielen Dank für Ihr Schreiben vom 12. Oktober 2015, mit dem Sie die Syrien-Berichterstattung in den "Tagesthemen" und auf tagesschau.de kritisieren. Ich habe dazu Herrn Dr. Gniffke um eine Stellungnahme gebeten. Sie finden Sie anbei.

Der Sichtweise von Herrn Dr. Gniffke schließe ich mich an.

Mit freundlichen Grüßen

Lutz Marmor

Anlage

**Stellungnahme von ARD-aktuell**  
**zu dem Schreiben von Frau Maren Müller vom 12.10.2015**  
**zur Berichterstattung in den „Tagesthemen“ vom 08.10.2015**  
**und tagesschau.de vom 09.10.15**

In ihrer Programmbeschwerde vom 12.10.2015 kritisiert Frau Müller einen „Tagesthemen“-Beitrag vom 08.10.2015, der am 09.10.2015 auch im Nachrichtenangebot von tagesschau.de zu finden war. Frau Müller ist der Ansicht, der Beitrag über Putins Position im Syrien-Konflikt sei einseitig anti-russisch, in mehreren Punkten wahrheitswidrig und verstoße damit gegen den NDR-Staatsvertrag. Wir nehmen dazu wie folgt Stellung:



Der Beitrag konzentrierte sich vor allem auf die Darstellung des Syrien-Krieges in den russischen Medien. Diese deckt sich mit vielen der veröffentlichten Analysen, u.a. auch der Umfrage des russischen Meinungsforschungsinstitutes Lewada-Zentrum. Dazu gab es auch einen Experten-O-Ton in dem Beitrag.

Über die Propaganda beim Syrien-Einsatz der Russen haben auch zahlreiche andere Medien berichtet, beispielsweise:

<http://www.spiegel.de/politik/ausland/russland-propaganda-feiert-luftschlaege-in-syrien-als-erfolg-a-1056195.html>

<http://www.bild.de/politik/ausland/russland/russland-experte-tweetet-foto-von-falscher-pilotin-42938892.bild.html>

<http://www.nzz.ch/international/europa/ein-neuer-krieg-eine-neue-propagandawelle-1.18623638>

<http://www.vice.com/de/read/wetterbericht-propaganda-in-russland-394>

<http://www.zeit.de/politik/ausland/2015-10/syrien-russland-intervention-flugverbotszone-usa>

<http://time.com/4061482/russian-propaganda-syria/>

<http://www.stopfake.org/en/russia-launches-media-offensive-on-syria-bombing/>

Die Überschrift zu dem Beitrag auf tagesschau.de („Putins neuer Krieg - ein Medienspektakel“) ist nicht, wie Frau Müller meint, „bewusst irreführend“, sondern sollte als Bezug auf den Tenor des Berichts verstanden werden. Wir räumen ein, dass es sich um eine begriffliche Zuspitzung handelt, die möglicherweise missverstanden werden konnte. Auch wenn wir glauben, dass diese Form der Zuspitzung zulässig war, haben wir dennoch intern intensiv darüber diskutiert, ob eine andere Überschrift besser gewesen wäre.

Frau Müller kritisiert zudem, in dem Beitrag sei als Tatsache behauptet worden, dass vier russische Raketen im Iran abgestürzt seien und dass das Dementi des Irans und Russlands verschwiegen worden sei. Im Text des Beitrags hieß es jedoch wörtlich:

*„Und schon darf man live dabei sein, wie pünktlich zum Geburtstag des russischen Präsidenten Marschflugkörper ihren makellosen Flug aus dem Kaspischen Meer über 1500 Kilometer bis in die Stellungen der IS-Terroristen nehmen. Die USA melden allerdings heute, vier davon hätten versehentlich den Iran getroffen.“*

Der Autor hat diese Information also nicht als Tatsache dargestellt, sondern im Konjunktiv mit Quellenbezug auf die USA. Zu den Angaben der USA gab es auch mehrere Meldungen von Nachrichtenagenturen. Das Dementi der Russen kam erst um 22:46 Uhr per englischer Eilmeldung, also nach Ende der „Tagesthemen“. Das Dementi der Iraner lief um 23:43 Uhr über die russische Agentur Tass. Auf der von Frau Müller zitierten Internetseite „Presstv“ ist auch nur ein Dementi der Russen und nicht des Iran nachzulesen.

Frau Müller kritisiert zudem, in dem Beitrag sei unbelegt behauptet worden, die Militärschläge richteten sich gegen „gemäßigte Rebellen“. Im Text des Beitrags hieß es dazu wörtlich:

*„Seit gut einer Woche nun russische Luftangriffe, unbeirrt heißt es, dass ausschließlich IS und andere Terroristen in Syrien bekämpft würden. Die gesamte Weltpresse führe eine Kampagne gegen Russland, wenn sie mit den USA zusammen behaupte, dass hauptsächlich die gemäßigte Opposition beschossen würde.“*



Diese Angaben beziehen sich u.a. auf eine Pressekonferenz der Sprecherin des russischen Außenministeriums vom 05.10.2015, bei der der Autor des Beitrags anwesend war. Dort hatte die Pressesprecherin Maria Sacharowa westlichen Medien angebliche Falschbehauptungen und eine einseitige Darstellung vorgeworfen. Diese Vorwürfe hat Herr Asche in indirekter Rede zitiert. Nachzulesen sind die entsprechenden Äußerungen auf der Website des russischen Außenministeriums:

[http://en.mid.ru/en/web/guest/foreign\\_policy/news/-/asset\\_publisher/ckNonkJE02Bw/content/id/1830197](http://en.mid.ru/en/web/guest/foreign_policy/news/-/asset_publisher/ckNonkJE02Bw/content/id/1830197)

Der Autor hat keine Aussage dazu getroffen, ob es sich beim Ziel der Angriffe um „gemäßigte Rebellen“ handele und auch nicht gewertet, ob sie „gut oder böse“ seien. Diese Unterstellung ist also ebenfalls falsch.

Dr. Kai Gniffke  
06.11.2015